

# Inhaltsverzeichnis

## KURZBESCHREIBUNG DES INDUSTRIE- UND GEWERBEPARKS ULM UND SEINER UNTERNEHMEN

1	Grundkonzept des Industrie- und Gewerbeparks Ulm .....	15
2	Exemplarisches Unternehmensportrait der dort angesiedelten Weber Metallbau GmbH ..	16
3	Überblick über weitere im Industrie- und Gewerbepark angesiedelte Unternehmen (Auswahl) .....	20

1

## GRUNDLAGEN ÖKONOMISCHEN DENKENS UND HANDELNS

1.1	Steuerung menschlichen Handelns durch Bedürfnisse und Präferenzen herausarbeiten sowie knappe Ressourcen als zentrales Problem der Bedürfnisbefriedigung darstellen .....	22
<b>Handlungssituation 1: Familie Mutschke plant einen Urlaub .....</b>		<b>22</b>
1.1.1	Bedürfnisse, Bedarf und Nachfrage unterscheiden .....	23
1.1.1.1	Bedürfnisarten .....	23
1.1.1.2	Bedarf .....	25
1.1.1.3	Nachfrage .....	26
1.1.2	Wirtschaftliches Handeln bei bestehenden Präferenzen und Güterknappheit beschreiben .....	28
<b>Handlungssituation 2: Michels Konsumwünsche übersteigen seine finanziellen Möglichkeiten .....</b>		<b>28</b>
1.1.2.1	Nutzen und Präferenzen .....	28
1.1.2.2	Güterarten .....	30
1.1.2.3	Ressourcenknappheit .....	33
1.1.2.4	Ökonomisches Prinzip .....	33
1.2	Komplexität volkswirtschaftlicher Probleme erläutern sowie Güter und volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren voneinander abgrenzen .....	36
<b>Handlungssituation 3: Den Betrieb eines Automobilherstellers besichtigen .....</b>		<b>36</b>
1.2.1	Grundfragen jeder Volkswirtschaft erläutern .....	37
1.2.2	Güterarten untergliedert nach deren Eigenschaft in Bezug auf Konsumrivalität und Ausschließbarkeit unterscheiden .....	38
1.2.3	Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren voneinander abgrenzen .....	40
1.2.3.1	Begriff Produktionsfaktor .....	40
1.2.3.2	Arten von Produktionsfaktoren .....	40
1.3	Über eigenes wirtschaftliches Handeln im Hinblick auf ökonomische, soziale und ökologische Folgen diskutieren und das Verhalten von Wirtschaftssubjekten unter Berücksichtigung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung beurteilen .....	46
<b>Handlungssituation 4: Schülerinnen diskutieren über Onlineshopen .....</b>		<b>46</b>
1.3.1	Homo oeconomicus versus Verhalten in der Realität erläutern .....	47
1.3.2	Altruismus und Egoismus voneinander abgrenzen .....	48
1.3.3	Moralische Dilemmata erklären .....	50
1.3.4	Individuelle versus kollektive Rationalität herausarbeiten .....	51
1.3.5	Nachhaltigkeit erklären .....	52
1.3.5.1	Grundlagen des nachhaltigen Wirtschaftens .....	52
1.3.5.2	Umsetzung des Prinzips der Nachhaltigkeit .....	53
1.3.6	Trittbeutfahrerproblem am Beispiel der Natur als Allmendegut darstellen .....	53
1.3.7	Externe Effekte beschreiben und voneinander abgrenzen .....	54

1.3.7.1	Begriff und Folgen externer Effekte .....	54
1.3.7.2	Problem der negativen externen Effekte .....	55
1.4	Die Bedeutung der volkswirtschaftlichen Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital analysieren sowie erläutern, dass ökonomische Effizienz und Rationalverhalten auch negative soziale Folgen haben können .....	58
<b>Handlungssituation 5: Tausendfache Produktionsmenge dank Arbeitsteilung</b>	.....	<b>58</b>
1.4.1	Arbeitsteilung und Arbeitsproduktivität erklären .....	59
1.4.1.1	Arbeitsteilung .....	59
1.4.1.2	Arbeitsproduktivität .....	62
1.4.2	Kapitalbildung und Sparen erläutern .....	64
1.4.3	Investitionsarten unterscheiden .....	65
1.4.4	Produktionsmöglichkeitenkurve anwenden .....	66
1.4.4.1	Gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion .....	66
1.4.4.2	Produktionspotenzial .....	66
1.4.4.3	Produktionsmöglichkeitenkurve .....	67
1.4.5	Opportunitätskosten aufzeigen .....	68
1.4.6	Optimale Allokation der Produktionsfaktoren herausarbeiten .....	69
1.4.6.1	Optimale Kombination der Produktionsfaktoren (Maximalprinzip) .....	69
1.4.6.2	Kostengünstigste Kombination der Produktionsfaktoren (Minimalkostenkombination) .....	70
1.5	Begründen, dass es keinen objektiven und allgemein anerkannten Maßstab für eine Verteilungsgerechtigkeit gibt und zu den Ursachen für Verteilungskonflikte kritisch Stellung nehmen .....	73
<b>Handlungssituation 6: Verteilungskonflikte analysieren</b>	.....	<b>73</b>
1.5.1	Güterverteilung und Verteilungsprinzipien erläutern .....	74
1.5.2	Leistungs-, Bedarfs- und Gleichheitsprinzip unterscheiden .....	76
1.5.3	Nationale Verteilungskonflikte aufzeigen .....	78
1.5.4	Internationale Verteilungskonflikte darstellen .....	80
1.6	Arbeitsteiliges wirtschaftliches Handeln in Geld- und Güterkreislaufmodellen beschreiben sowie die beiden idealtypischen Wirtschaftsordnungen voneinander abgrenzen .....	84
<b>Handlungssituation 7: Meike und Karla treffen sich nach einem Shoppingtag</b>	.....	<b>84</b>
1.6.1	Wirtschaften im Geld- und Güterkreislaufmodell abbilden .....	85
1.6.1.1	Funktionen des Geldes .....	85
1.6.1.2	Einfachen Geld- und Güterkreislauf mit den Sektoren Haushalt und Unternehmen .....	86
1.6.2	Freie Marktwirtschaft versus Zentralverwaltungswirtschaft abgrenzen .....	89
1.6.2.1	Begriff der Wirtschaftsordnung .....	89
1.6.2.2	Freie Marktwirtschaft .....	89
1.6.2.3	Zentralverwaltungswirtschaft .....	92
1.6.2.4	Vergleich der beiden idealtypischen Wirtschaftsordnungen .....	94
1.7	Den Markt anhand verschiedener Kriterien beschreiben, dessen Funktion in der Marktwirtschaft erläutern, den Gleichgewichtspreis ermitteln und das Marktergebnis beurteilen sowie Funktionen des Preises darstellen .....	96
<b>Handlungssituation 8: Kevin ärgert sich über die Preise in der Schulkantine</b>	.....	<b>96</b>
1.7.1	Bedeutung von Märkten erläutern .....	96
1.7.1.1	Begriff Markt .....	96
1.7.1.2	Kriterien für eine Markteinteilung .....	97
1.7.1.3	Marktformen .....	98
1.7.2	Gleichgewichtspreisbildung am Beispiel einer Warenbörse herausarbeiten .....	100
1.7.2.1	Vollkommener Markt .....	100
1.7.2.2	Ermittlung des Gleichgewichtspreises .....	102
1.7.3	Funktionen des Preises darstellen .....	104
1.8	Aufgabenbereiche von Volks- und Betriebswirtschaftslehre voneinander abgrenzen ..	108

**2****WIRTSCHAFTSORDNUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

2.1	Die Soziale Marktwirtschaft gegenüber einer rein marktwirtschaftlichen Ordnung abgrenzen und das Verhältnis zwischen Grundgesetz und Wirtschaftsordnung herausarbeiten .....	109
<b>Handlungssituation 1: Was ist Soziale Marktwirtschaft? .....</b>		<b>109</b>
2.1.1	Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft herausarbeiten .....	110
2.1.1.1	Begriff Soziale Marktwirtschaft .....	110
2.1.1.2	Ordoliberalismus .....	110
2.1.2	Ordnungsmerkmale und Verankerung im Grundgesetz erläutern .....	111
2.1.2.1	Ordnungsmerkmale .....	111
2.1.2.2	Verankerung der Ordnungsmerkmale im Grundgesetz .....	113
2.1.3	Wettbewerbsordnung im Überblick darstellen .....	114
2.2	Grundfragen der Arbeits- und Sozialordnung beschreiben und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen diskutieren .....	116
<b>Handlungssituation 2: Schüler diskutieren über die sozialen Probleme ihrer Familien .....</b>		<b>116</b>
2.2.1	Tarifautonomie und Tarifvertrag erläutern .....	117
2.2.1.1	Tarifautonomie der Sozialpartner .....	117
2.2.1.2	Tarifverträge .....	117
2.2.2	Betriebsrat und seine Rechte erklären .....	122
2.2.2.1	Begriff, Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats .....	122
2.2.2.2	Mitbestimmung durch Betriebsrat .....	122
2.2.3	Gesetzliche Sozialversicherung darstellen .....	125
2.2.3.1	Notwendigkeit sozialer Absicherung .....	125
2.2.3.2	Überblick über die Zweige der Sozialversicherung .....	126
2.2.3.3	Finanzierung der Sozialversicherung .....	127
2.3	Die wirtschaftlichen Beziehungen der vier Sektoren private Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland beschreiben, anhand aktueller Zahlen die Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung unterscheiden sowie die Aussagekraft des Bruttoinlandsprodukts beurteilen und alternative Indikatoren diskutieren .....	130
<b>Handlungssituation 3: Wachstum und Wohlstand in der digitalen Welt messen .....</b>		<b>130</b>
2.3.1	Erweiterten Wirtschaftskreislauf erläutern .....	131
2.3.1.1	Bedeutung der Wirtschaftssektoren .....	131
2.3.1.2	Kreislaufströme Transferzahlungen, Subventionen, Steuern und Abgaben sowie Außenbeitrag .....	131
2.3.2	Wertschöpfung darstellen sowie Volkseinkommen und Lohnquote ermitteln .....	133
2.3.2.1	Begriffe Wirtschaftswachstum und Bruttoinlandsprodukt .....	133
2.3.2.2	Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts .....	133
2.3.3	Nominales und reales Bruttoinlandsprodukt unterscheiden .....	137
2.3.4	Kritik am BIP als Wohlstandsindikator formulieren .....	139
2.3.5	Alternative Wohlstandsindikatoren diskutieren .....	140

**3****RECHTLICHE GRUNDLAGEN DES HANDELNS PRIVATER HAUSHALTE**

3.1	Rechtliche Grundbegriffe erklären und anwenden .....	143
3.1.1	Rechts- und Geschäftsfähigkeit erläutern .....	143
<b>Handlungssituation 1: Geschäftsfähigkeit beurteilen .....</b>		<b>143</b>
3.1.1.1	Rechtsfähigkeit .....	143
3.1.1.2	Geschäftsfähigkeit .....	144
3.1.2	Zustandekommen von Rechtsgeschäften erläutern und deren Arten unterscheiden .....	147

<b>Handlungssituation 2: Willenserklärung prüfen</b>	<b>147</b>
3.1.2.1 Willenserklärung als wesentlicher Bestandteil eines Rechtsgeschäfts	148
3.1.2.2 Arten von Rechtsgeschäften	149
3.1.3 Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft unterscheiden	151
3.1.3.1 Kaufvertrag	151
3.1.3.2 Schenkungsvertrag	151
3.1.3.3 Darlehensvertrag	152
3.1.3.4 Abstraktionsprinzip	152
3.1.4 Vertragsfreiheit als Grundvoraussetzung erkennen	154
3.1.5 Form der Rechtsgeschäfte beschreiben	156
3.1.5.1 Formfreiheit und Formzwang	156
3.1.5.2 Gesetzliche Formen	157
3.1.6 Besitz und Eigentum unterscheiden und die Übertragung erläutern	159
3.1.6.1 Besitz und dessen Übertragung	159
3.1.6.2 Eigentum und dessen Übertragung	159
3.1.7 Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften unterscheiden und anwenden	163
<b>Handlungssituation 3: Fälle zum Reisevertrag hinsichtlich Nichtigkeit und Anfechtbarkeit beurteilen</b>	<b>163</b>
3.1.7.1 Nichtigkeit von Rechtsgeschäften	163
3.1.7.2 Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften	164
3.2 Kaufvertragsinhalte am Beispiel des Verbrauchsgüterkaufs analysieren	168
3.2.1 Begriff Verbrauchsgüterkauf klären	168
3.2.2 Zustandekommen eines Verbrauchsgüterkaufvertrags prüfen	169
<b>Handlungssituation 4: Verbrauchsgüterkaufvertrag analysieren</b>	<b>169</b>
3.2.2.1 Möglichkeiten des Kaufvertragsabschlusses	170
3.2.2.2 Bindung an den Antrag	171
3.2.3 Inhalt eines Verbrauchsgüterkaufvertrags erläutern	171
3.2.3.1 Art, Qualität, Menge und Preis der Ware	172
3.2.3.2 Zahlungs- und Lieferungsbedingungen	173
3.2.3.3 Leistungsort und Gerichtsstand	174
3.2.4 Vertragspflichten von Verkäufer und Käufer (Erfüllungsgeschäft) klären	176
3.2.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen darstellen und bewerten	179
<b>Handlungssituation 5: Mit allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) rechtssicher umgehen</b>	<b>179</b>
3.2.5.1 Zielsetzungen und Begriff der allgemeinen Geschäftsbedingungen	180
3.2.5.2 AGB und Verbraucherschutz	180
3.3 Fernabsatzvertrag als Beispiel eines Verbrauchervertrags analysieren	184
<b>Handlungssituation 6: Fernabsatzverträge rechtlich beurteilen</b>	<b>184</b>
3.3.1 Begriff Fernabsatzvertrag definieren	184
3.3.1.1 Merkmale des Fernabsatzvertrags	184
3.3.1.2 Internetauktionen	186
3.3.2 Schutzbücher für den Verbraucher herausarbeiten	186
3.3.2.1 Informationspflichten des Unternehmers	186
3.3.2.2 Widerrufsrecht	187
3.3.2.3 Pflichten des Unternehmers im elektronischen Geschäftsverkehr [§ 312 I BGB]	189
3.4 Störungen bei der Erfüllung von Verbrauchsgüterkaufverträgen erläutern	191
3.4.1 Leistungsstörungen im Überblick darstellen	191
3.4.2 Rechtsprobleme zur mangelhaften Lieferung (Schlechtleistung) analysieren und Lösungen herausarbeiten	192
<b>Handlungssituation 7: Eine mangelhafte Lieferung lösungsorientiert analysieren</b>	<b>192</b>
3.4.2.1 Begriff mangelhafte Lieferung	192
3.4.2.2 Rechte des Käufers (Gewährleistungsrechte)	194

3.4.2.3	Verjährungsfristen von Mängelansprüchen .....	198
3.4.2.4	Besondere Gewährleistungsrechte beim Verbrauchsgüterkauf .....	198
3.4.3	Konsequenzen des Zahlungsverzugs (Nicht-Rechtzeitig-Zahlung) ermitteln .....	202
<b>Handlungssituation 8:</b>	<b>Mit einem Zahlungsverzug rechtssicher umgehen .....</b>	<b>202</b>
3.4.3.1	Begriff Zahlungsverzug .....	202
3.4.3.2	Eintritt des Zahlungsverzugs .....	203
3.4.3.3	Rechte des Verkäufers .....	204
3.4.3.4	Gerichtliches Mahnverfahren (Mahnbescheid) .....	208
3.4.3.5	Streitiges Verfahren (Klage auf Zahlung) .....	208
3.4.3.6	Zwangsvollstreckung und Pfändung .....	210
3.5	Überschuldung privater Haushalte darstellen und Lösungswege herausarbeiten .....	213
3.5.1	Ursachen und Folgen der Überschuldung darstellen .....	213
3.5.2	Wege aus der Überschuldung herausarbeiten .....	214
<b>Handlungssituation 9:</b>	<b>Privaten Haushaltspolitik erstellen und beurteilen .....</b>	<b>214</b>
3.5.2.1	Schuldnerberatung .....	215
3.5.2.2	Budgetplanung im privaten Haushalt .....	215
3.5.2.3	Verbraucherinsolvenz .....	219

## 4

### BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN DES HANDELNS PRIVATER UNTERNEHMEN

4.1	Verschiedene Leistungserstellungsprozesse in Unternehmen darstellen und dabei betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren abgrenzen sowie betriebliche Ziele beschreiben und Zielkonflikte analysieren .....	226
4.1.1	Betriebliche Produktionsfaktoren und Leistungserstellungsprozesse unterscheiden ..	226
<b>Handlungssituation 1:</b>	<b>Den Betrieb als Erfahrungsobjekt begreifen .....</b>	<b>226</b>
4.1.1.1	Grundlagen betrieblichen Handelns .....	227
4.1.1.2	Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren .....	227
4.1.1.3	Verschiedene Leistungserstellungsprozesse in Unternehmen .....	228
4.1.1.4	Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen unterscheiden .....	230
4.1.2	Betriebliche Ziele beschreiben und Zielkonflikte analysieren .....	234
<b>Handlungssituation 2:</b>	<b>Möglichkeiten der Umsetzung von Unternehmenszielen ermitteln .....</b>	<b>234</b>
4.1.2.1	Betriebliche Ziele .....	235
4.1.2.2	Zielbeziehungen .....	238
4.1.2.3	Abgrenzung zu Non-Profit-Betrieben .....	240
4.1.3	Betriebe in der digitalen Transformation kennenlernen .....	242
<b>Handlungssituation 3:</b>	<b>Elemente des digitalen Wandels einordnen .....</b>	<b>242</b>
4.1.3.1	Begriff der digitalen Transformation .....	242
4.1.3.2	Internet der Dinge (IoT) .....	243
4.1.3.3	Big Data .....	244
4.2	Sich einen Überblick über grundlegende Funktionsbereiche eines Unternehmens verschaffen und Formen der betrieblichen Aufbauorganisationen und Wertschöpfungsprozesse darstellen und erläutern .....	246
4.2.1	Sich einen Überblick über grundlegende Funktionsbereiche eines Unternehmens verschaffen .....	246
<b>Handlungssituation 4:</b>	<b>Funktionsbereichen Tätigkeiten zuordnen .....</b>	<b>246</b>
4.2.1.1	Beschaffung, Produktion und Absatz .....	247
4.2.1.2	Personalwesen .....	249
4.2.1.3	Investition und Finanzierung .....	249
4.2.1.4	Rechnungswesen .....	250
4.2.1.5	Controlling .....	251
4.2.2	Formen der betrieblichen Aufbauorganisationen darstellen und erläutern .....	253

<b>Handlungssituation 5: Formen der Aufbauorganisation gegenüberstellen</b>	<b>253</b>
4.2.2.1 Grundlagen .....	253
4.2.2.2 Einliniensystem und Mehrliniensystem .....	256
4.2.2.3 Stablinienorganisation .....	257
4.2.2.4 Spartenorganisation .....	258
4.2.2.5 Matrixorganisation .....	258
4.2.3 Wertschöpfungsprozesse darstellen und erläutern .....	261
<b>Handlungssituation 6: Prozesskette für Kundenauftrag erstellen</b>	<b>261</b>
4.2.3.1 Merkmale von Wertschöpfungsprozessen .....	261
4.2.3.2 Kernprozesse und unterstützende Prozesse .....	263
4.2.3.3 Supply Chain Management .....	264
4.2.3.4 Termin- und Reihenfolgeplanung .....	266
4.3 Aufgaben des Personalwesens kennenlernen .....	273
4.3.1 Möglichkeiten der Personalbeschaffung und -auswahl beschreiben .....	273
<b>Handlungssituation 7: Personalbeschaffung und -auswahl durchführen</b>	<b>273</b>
4.3.1.1 Personalbeschaffung .....	278
4.3.1.2 Personalauswahl .....	280
4.3.2 Arbeitsverträge analysieren .....	283
<b>Handlungssituation 8: Einen Arbeitsvertrag vereinbaren</b>	<b>283</b>
4.3.2.1 Begriff, Form und Inhalte des Arbeitsvertrags .....	283
4.3.2.2 Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag .....	285
4.3.2.3 Befristeter Arbeitsvertrag .....	286
4.3.3 Lohn- und Gehaltsabrechnungen gestalten und die Bedeutung der Lohnnebenkosten diskutieren .....	287
<b>Handlungssituation 9: Eine Entgeltabrechnung überprüfen</b>	<b>287</b>
4.3.3.1 Stufen der Lohn- und Gehaltsabrechnung .....	288
4.3.3.2 Berechnung der Lohnsteuer und der Kirchensteuer .....	288
4.3.3.3 Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge .....	291
4.3.3.4 Lohn- und Gehaltsabrechnung .....	293
4.3.3.5 Problem der Lohnnebenkosten .....	294
4.3.4 Formen und rechtliche Vorschriften der Kündigung erläutern .....	296
<b>Handlungssituation 10: Eine Kündigung rechtlich prüfen</b>	<b>296</b>
4.3.4.1 Gesetzliche und fristlose Kündigung .....	296
4.3.4.2 Kündigungsschutz .....	297
4.4 Handelsrechtliche Grundlagen erläutern und Kriterien für die Wahl der Rechtsform einer Unternehmung erarbeiten sowie Probleme der Geschäftstätigkeit beurteilen .....	300
4.4.1 Handelsrechtliche Grundlagen der Unternehmungen erläutern .....	300
<b>Handlungssituation 11: Kaufmannseigenschaft und Folgen einer Handelsregistereintragung prüfen</b>	<b>300</b>
4.4.1.1 Kaufmann .....	300
4.4.1.2 Handelsregister .....	302
4.4.1.3 Firma .....	304
4.4.2 Ausgewählte Vergleichsmerkmale auf unterschiedliche Rechtsformen anwenden .....	306
<b>Handlungssituation 12: Eignung bestimmter Rechtsformen anhand von ausgewählten Merkmalen beurteilen</b>	<b>306</b>
4.4.2.1 Rechtsformen der Unternehmung im Überblick .....	306
4.4.2.2 Ausgewählte Merkmale für den Rechtsformvergleich .....	307
4.4.2.3 Einzelunternehmung .....	308
4.4.2.4 Kommanditgesellschaft (KG) als Beispiel einer Personengesellschaft .....	310
4.4.2.5 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) als Beispiel einer Kapitalgesellschaft .....	321

**5****EINFÜHRUNG IN DAS EXTERNE RECHNUNGSWESEN**

5.1	Aufgaben und Bereiche des Rechnungswesens beschreiben sowie am Beispiel des Kontos Kasse die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Kontoführung erläutern . . . . .	328
<b>Handlungssituation 1: Konto Kasse auf der Grundlage des Kassenbuchs führen . . . . .</b>		<b>328</b>
5.1.1	Aufgaben und Bereiche des Rechnungswesens beschreiben . . . . .	329
5.1.1.1	Aufgaben des Rechnungswesens . . . . .	329
5.1.1.2	Bereiche des Rechnungswesens . . . . .	330
5.1.2	Grundlegendes zur Buchführung kennenzulernen und am Beispiel des Kontos Kasse die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Kontoführung erklären . . . . .	332
5.1.2.1	Grundlegendes zur Buchführung . . . . .	332
5.1.2.2	Grundsätzliche Vorgehensweise bei der Kontoführung am Beispiel des Kontos Kasse . . . . .	334
5.2	Auf Grundlage der Inventur ein Inventar und eine Bilanz erstellen sowie Aktivkonten und Passivkonten unterscheiden . . . . .	337
<b>Handlungssituation 2: Aufgaben des Inventars darstellen, ein Inventar aufgrund der Inventur erstellen, hieraus eine Bilanz ableiten sowie die Zusammenhänge analysieren . . . . .</b>		<b>337</b>
5.2.1	Auf Grundlage der Inventur ein Inventar erstellen . . . . .	338
5.2.1.1	Ablauf der Inventur . . . . .	339
5.2.1.2	Zielsetzung der Inventur . . . . .	339
5.2.1.3	Erstellen eines Inventars . . . . .	340
5.2.2	Auf Grundlage des Inventars eine Bilanz erstellen und deren Aufbau erläutern . . . . .	343
5.2.3	Zusammenhang zwischen Inventur, Inventar, Bilanz und Buchführung . . . . .	345
5.2.4	Bilanz in Konten auflösen sowie Aktivkonten und Passivkonten unterscheiden . . . . .	347
<b>Handlungssituation 3: Bilanz in Konten auflösen sowie Aktivkonten (Vermögenskonten) und Passivkonten (Kapitalkonten) unterscheiden . . . . .</b>		<b>347</b>
5.2.4.1	Auflösung der Bilanz in Aktivkonten und Passivkonten . . . . .	348
5.2.4.2	Begriff und Buchungsregeln für Aktivkonten . . . . .	350
5.2.4.3	Begriff und Buchungsregeln für Passivkonten . . . . .	353
5.3	Notwendigkeit von Belegen als Grundlage von Buchungsvorgängen darstellen und die Technik der doppelten Buchführung mithilfe des Kontenplans anwenden . . . . .	358
<b>Handlungssituation 4: Buchungssätze anhand von Belegen bilden sowie das Prinzip der doppelten Buchführung erklären . . . . .</b>		<b>358</b>
5.3.1	Notwendigkeit von Belegen als Grundlage von Buchungsvorgängen darstellen . . . . .	359
5.3.2	Bedeutung von Kontenrahmen und Kontenplan erklären . . . . .	361
5.3.3	Technik der doppelten Buchführung mithilfe des Kontenplans anwenden . . . . .	363
5.3.3.1	Einfacher Buchungssatz . . . . .	363
5.3.3.2	Zusammengesetzter Buchungssatz . . . . .	368
5.3.4	Privatentnahmen und Privateinlagen buchhalterisch erfassen . . . . .	369
5.3.5	Aktiv- und Passivkonten eröffnen und abschließen . . . . .	372
5.3.6	Zusammenhang zwischen Aktivkonten, Passivkonten, Inventur, Inventar und Bilanz analysieren . . . . .	375
5.4	Betriebswirtschaftlichen Hintergrund ergebniswirksamer Geschäftsvorfälle beschreiben, diese buchen und deren Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis beurteilen sowie einen einfachen Jahresabschluss gestalten . . . . .	377
<b>Handlungssituation 5: Fragen zum Eigenkapital klären, ergebniswirksame Geschäftsvorfälle buchen und die Ergebniskonten abschließen . . . . .</b>		<b>377</b>
5.4.1	Betriebswirtschaftlichen Hintergrund ergebniswirksamer Geschäftsvorfälle beschreiben und ergebniswirksame Geschäftsvorfälle buchen . . . . .	378
5.4.1.1	Eigenkapital, Aufwendungen und Erträge . . . . .	378
5.4.1.2	Ergebniskonten . . . . .	378

5.4.1.3	Betriebswirtschaftlicher Hintergrund ausgewählter Aufwendungen und Erträge .....	379
5.4.2	Aufwands- und Ertragskonten über das Gewinn- und Verlustkonto abschließen und die Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis erfassen und beurteilen .....	385
5.4.3	Einfachen Jahresabschluss gestalten .....	388
5.4.3.1	Zusammenhang zwischen Buchführung und Jahresabschluss .....	388
5.4.3.2	Doppelte Ergebnisermittlung .....	391
5.5	Buchung von Geschäftsvorfällen unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer darstellen und die ergebnisneutrale Wirkung der Umsatzsteuer für das Unternehmen erläutern .....	394
<b>Handlungssituation 6:</b>	<b>Erhebung und Wirkung der Umsatzsteuer für das Unternehmen erklären und Belege unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer buchen .....</b>	<b>394</b>
5.5.1	Aufbau der Umsatzsteuer beschreiben .....	395
5.5.2	Geschäftsvorfälle mit Umsatzsteuer buchen .....	399
5.5.3	Zahllast buchen .....	403
5.6	Ausgewählte Geschäftsvorfälle im Rahmen von Beschaffungs-, Leistungserstellungs- und Verkaufsprozessen buchen .....	405
<b>Handlungssituation 7:</b>	<b>Einen Verkauf von Erzeugnissen und den Zahlungseingang unter Skontoziehung buchen sowie die Abschlusskonten festhalten .....</b>	<b>405</b>
5.6.1	Materialbeschaffung mit Rücksendungen buchen .....	406
5.6.2	Verkauf von Erzeugnissen mit Kundenskonti buchen .....	407
5.6.3	Zugang von Anlagegütern einschließlich Anschaffungsnebenkosten buchen .....	410
5.7	Zusammenhang zwischen Bestandsveränderungen und periodengerechter Ergebnisermittlung analysieren und die Notwendigkeit von Wertminderungen durch Abschreibungen herausarbeiten .....	414
5.7.1	Zusammenhang zwischen Bestandsveränderungen und periodengerechter Ergebnisermittlung analysieren .....	414
<b>Handlungssituation 8:</b>	<b>Buchungen bei einer Bestandsmehrung durchführen sowie den Zusammenhang zwischen Bestandsveränderungen bei Fertigerzeugnissen und einer periodengerechten Ergebnisermittlung darstellen .....</b>	<b>414</b>
5.7.1.1	Bestandsveränderungen bei fertigen Erzeugnissen .....	415
5.7.1.2	Bestandsveränderungen bei unfertigen Erzeugnissen .....	420
5.7.2	Notwendigkeit von Wertminderungen durch Abschreibungen herausarbeiten .....	422
<b>Handlungssituation 9:</b>	<b>Ursachen, Berechnung und Buchung der Abschreibung erarbeiten ..</b>	<b>422</b>
5.7.2.1	Ursachen der Abschreibung .....	423
5.7.2.2	Lineare Abschreibung .....	423
5.7.2.3	Buchung der Abschreibungen .....	425
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>431</b>	
<b>Kontenrahmen im Anhang des Buches</b>		